

Paten helfen beim Übergang von Schule zu Beruf

Landrat Gaerte ehrt die Ehrenamtlichen, die junge Erwachsene zwischen 13 und 20 Jahren betreuen

BAD SAULGAU (sz) - Mehr als 30 Paten des Lern- und Jobpatenprojekts „Engagement für berufliche Zukunft e.V.“ (EfbZ) haben sich zu einem Jahresabschlussessen im Schwarzen Adler in Bad Saulgau getroffen. Dabei konnte ein besonderes Ereignis gefeiert werden. Der Verein hatte beim Bundeswettbewerb der GVV-Kommunalversicherung den zweiten Preis errungen. Der Preis war im Juni dem EfbZ-Vorstand im Kurhaus in Wiesbaden überreicht worden. Mit dem GVV-Ehrenamtspreis 2013 wurde erstmals ein Projekt aus Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Landrat Dirk Gaerte nutzte das Treffen, um sich bei allen Anwesenden für deren bürgerschaftliches Engagement zu bedanken. Als Zeichen des Dankes und seiner persönlichen Wertschätzung überreichte er jedem Paten eine Urkunde, mit der er die Auszeichnung der GVV-Versicherung ganz individuell weitergab. Jeder einzelne Pate leistete einen unschätzbaren Dienst für seinen Schützling, sagte Gaerte. Das sei nicht nur Lernunterstützung, sondern oftmals auch Beratung und Beziehungsarbeit in der Lebenswegge-

staltung, die weit über eine schulische Nachhilfe hinausgehe.

So sei der GVV-Ehrenamtspreis 2013 das Ergebnis kontinuierlicher und erfolgreicher Patenschaftsarbeit und auch eine Auszeichnung für den von Richard Hunsicker gegründeten Verein EfbZ. Mehr als 50 erfolgreich abgeschlossene Patenschaften in den vergangenen vier Jahren seien ein sichtbarer Beleg für diesen uneigennütigen Einsatz derer, die sich dieser nicht einfachen Arbeit verschrieben haben.

Keine Vorkenntnisse notwendig

Der gemeinnützige Verein EfbZ organisiert Lern- und Jobpatenschaften für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 13 und 20 Jahren im gesamten Landkreis Sigmaringen. Viele junge Menschen benötigen Unterstützung, Beratung und Begleitung beim Übergang von der Schule zum Beruf, zum Erreichen des Hauptschulabschlusses, bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder generell bei der Lebensweggestaltung.

Ehrenamtlich tätige Lern- und Jobpaten benötigen keine besonde-



Die Lern- und Jobpaten haben schon 50 Patenschaften erfolgreich abgeschlossen. FOTO: PRIVAT

ren pädagogischen Qualifikationen. Sie sollen aber junge Menschen über einen längeren Zeitraum unterstützen, um schulische Leistungen zu verbessern, beraten, wo Entscheidungen anstehen, begleiten, wo Hilfe gebraucht wird und motivieren, um Stärken zu fördern. Der Verein sucht

auch weiterhin ehrenamtlich tätige Paten aus allen 25 Kommunen im Kreis.

Einzelheiten zum Projekt/Verein im Internet unter www.efbz-sig.de